

Gegründet: 20./5. 1922; eingetr. 20./10. 1922.

Zweck: Erwerb der Geschäftsanteile der Firma F. Kaim & Sohn G. m. b. H., Kirchheim u. T., danach der unmittelbare Erwerb u. Fortbetrieb dieser Pianofortefabrik, der Betrieb ähnl. Unternehm. u. die Beteiligung an solchen.

Kapital: 300 000 RM in 300 St.-Akt. zu 1000 RM. Urspr. 2 000 000 M. erhöht lt. G.-V. v. 8./8. 1923 um 48 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 24./9. 1924 Umstellung von 50 000 000 M. auf 400 000 RM in 2000 Akt. zu 200 RM. — Die G.-V. v. 28./5. 1926 beschloß Erhö. um 50 000 RM in 50 Vorz.-Akt. — Die G.-V. v. 14./6. 1928 beschloß nochmals Erhö. um 50 000 RM Vorz.-Akt. — Lt. G.-V. v. 13./7. 1931 Einzieh. der nom. 100 000 RM Vorz.-A. Herabsetz. des St.-A.-K. von 400 000 RM auf 100 000 RM u. Wiedererhö.

Sümöfag, Süddeutsche Möbelfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Kirchzarten i. Baden.

Vorstand: Josef Hauser, Freiburg i. Br.

Prokurist: Wilhelm Vetter.

Aufsichtsrat: Friedrich Grimm, Obersteuerrinsp. a. D. Erwin Urban, Frau Josefine Hauser, Freiburg i. Br.; Kaufm. Heinrich Hauser, Salzburg.

Gegründet: 21./11. 1922 in Freiburg in Br.; eingetragen 25./11. 1922. Lt. G.-V.-B. v. 13./11. 1923 wurde der Sitz nach Kirchzarten verlegt. Firma bis 4./3. 1927: Sufag, Schwarzwälder Uhrengewehrfabrik Akt.-Ges.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Möbeln.

Kapital: 120 000 RM in 3000 Akt. zu 20 RM und 600 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 3 Mill. M. lt. G.-V. v. 26./5. 1924 Umstell. auf 60 000 RM. Die G.-V. v. 5./10. 1928 beschloß Erhöhung des A.-K. um 60 000 RM.

Bayernwerk für Holzindustrie u. Imprägnierung, Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Kitzingen a. M.

Die G.-V. v. 7./1. 1930 beschloß Liqu. der Ges. **Liquidator:** Fabrik-Dir. Michael Körffer, Frankf. a. M. (bisher. Vorstand der Ges.). Gemäß G.-V.-B. v. Nov. 1931 werden aus dem bisherigen Liquidationserlös 15 % des A.-K., also auf nom. 20 RM 3 RM u. auf nom. 200 RM 30 RM ausgeschüttet. Lt. G.-V. v. 28./11. 1932 wurden weitere 10 % Erlös verteilt. Zahlstellen: Bayer. Hyp.- u. Wechselbank Filiale Kitzingen und Deutsche Länderbank Aktiengesellschaft, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Dr. Rudolf Mann, Leverkusen; Fabrikbes. Komm.-Rat Alb. Klein, Kitzingen; Jos. Erwin Graf zu Königsegg, Königseggwald; Dir. Dr. Karl Krekeler, Köln-Mülheim.

Kapital: 660 000 RM in 1800 Akt. zu 20 RM u. 1500 Akt. zu 200 RM.

Rauner-Seydel-Böhm Aktiengesellschaft.

Sitz in Klingenthal i. Sa., Hohe Straße 4—6.

Vorstand: Hugo Bischoffberger, Sachsenberg.

Aufsichtsrat: Ernst Rauner, Klingenthal; Bank-Dir. Eugen Schulze, Plauen i. V.; Fabrik-Dir. Bruno Schlesier, Roßwein i. S.; Rechtsanwalt Gerhard Schirmer, Klingenthal.

Gegründet: 25./6. 1929 mit Wirkung ab 1./1. 1929; eingetr. 27./9. 1929. Hervorgegangen aus dem Zusammenschluß der Firmen: F. A. Rauner A.-G., Klingenthal, C. A. Seydel Söhne, Georgenthal; Carl Eßbach, Georgenthal u. F. A. Böhm A.-G., Sachsenberg. Außerdem Anschluß der Firma Johann Schunk, Brunnödra, ab 1./1. 1930.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Mund- und Handharmonikas und anderen einschlägigen Artikeln.

Kapital: 856 000 RM in 1428 Akt. zu 600 RM, die sich im Besitz der Gründer befinden.

auf 300 000 RM. Die Erhöhung wurde im Juli 1931 durchgeführt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 15./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Immobil. 228 087, Einricht. 35 442, Vorräte 242 428, Außenstände einschl. Banken, Wechsel, Kasse u. Beteilig. 108 779, Verlust 50 178. — **Passiva:** A.-K. 300 000, Hyp. u. Darlehen 177 918, Aufwert. u. Vorauszahl. 11 216, Kredit. u. Akzepte 122 268, Konsortialhaftung 48 297, Delkred. 5215, Sa. 664 914 RM.

Dividenden 1927—1931: St.-Akt.: je 0 %; Vorz.-Akt.: 8, 8, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kasse 319, Ausstände 38 262, Waren 67 006, Einricht. 47 040, Gebäude 105 730, Verlust 62 200. — **Passiva:** A.-K. 120 000, Bank u. Kredit. 175 559, Hyp. 25 000. Sa. 320 559 RM

Gewinn. u. Verlust-Rechnung: Debet: Unk. 134 445, Abschreib. 10 695, Verlustvortrag 41 847. — **Debet:** Warenrohgewinn 124 127, Hausertrag 660, Verlust 62 200. Sa. 186 988 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Kasse, Postscheck, Reichsbank 576, Hypoth.-Bank Kitzingen 35 612, Deutsche Länderbank, Berlin 27 422, Wechsel 700, Debitoren 13 165, Effekten 121, Hypoth. 2000. — **Passiva:** Vermögen (lt. Bilanz per 31./3. 1931 218 594 ab 15 % Ausschüttung 99 000 = 119 594 ab Verlust 1931/32 42 233) 77 361, Rückstell. 2235. Sa. 79 596 RM.

Gewinn. u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust auf Grundst. u. Gebäude 18 260, do. auf Vorräte 3878, Abschreib. auf Außenstände 2259, Gehälter und soziale Lasten 8180, Löhne u. soziale Lasten 3594, Steuern 2939, Rückvergütung Ahi 6700, Handl.-Unk. 3716. — **Kredit:** Zinsen 5639, Uebertrag von Rückstell. 1653, Verlust 42 234. Sa. 49 526 RM.

Urspr. A.-K. der F. A. Rauner A.-G. 5 500 000 M. Umstellung 1924 auf 550 000 RM, dann Erhö. um 840 000 RM in 840 Akt. zu 1000 RM; lt. G.-V. v. 18./2. 1930 Erhöhung um 110 000 RM in 110 Akt. zu 1000 RM.

Die G.-V. vom 22./8. 1932 beschloß die Einziehung von nom. 72 000 RM eigenen Aktien und die Herabsetz. des Nennbetrags des alsdann verbleibenden A.-K. von 1 428 000 Reichsmark im Verh. 10 : 6 auf 856 800 RM, sowie die Ermäßigung des gesetzlichen Reservefonds auf 87 200 (152 300) RM; außerdem wurden zurückgestellt für Wertberichtigungen 65 573 RM und für Delkredereposten 58 675 RM. Der hierbei entstehende Buchgewinn von 708 300 RM wurde zur Verlustdeckung zu Sonderabschreibungen und Wertminderungen verwendet.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 22./8. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse u. Postscheck 2520, Bankguthab. u. Außenstände 303 307, Fabrikationsvorräte 479 171, Inventar 25 800, Fuhrpark